

## Allgemeines

Afrikanische Vielstreifengrasmäuse (*Lemniscomys barbarus*) haben eine Körperlänge von 8 - 12cm und einen 8 - 13cm langen Schwanz. Sie wiegen je nach Größe und Figurtyp 35 - 55g. Die 4 - 6 Jungen werden nach etwa 21 Tagen Tragzeit geboren und anschließend mindestens drei Wochen gesäugt. Mit 6 - 7 Wochen sind die Jungtiere selbständig, Männchen erreichen nach 8 - 10 Wochen die Geschlechtsreife, die Weibchen später. Streifenmäuse werden etwa 2 - 4 Jahre alt, in Ausnahmefällen älter.

## Anschaffung

Streifenmäuse gibt es zunehmend überall zu kaufen – leider. Denn das führt schnell zu unüberlegten Anschaffungen. Prüfen Sie daher genau, ob sie wirklich die richtigen Tiere für Sie sind. Und klären Sie folgende Fragen für sich umfassend:

- ◆ Habe ich schon Mäuseerfahrung?
- ◆ Habe ich genügend Platz, Zeit und Geld?
- ◆ Wer kümmert sich in meiner Abwesenheit um die Tiere?
- ◆ Was sagt meine Familie dazu?
- ◆ Bin ich mir bewusst, dass Streifenmäuse keine Kuschtierchen sondern eher Beobachtungstiere sind?

## Welches Geschlecht?

Männchen sind bei Afrikanischen Vielstreifengrasmäusen in der Regel unverträglicher als Weibchen. Entscheiden Sie sich bei Ihrer ersten Gruppe daher für Weibchen oder Weibchen und Kastraten. Halten Sie die Tiere mindestens zu zweit. Wohler fühlen sie sich jedoch, wenn die Gruppe etwas größer ist - dann lässt sich auch die Interaktion der Tiere besser beobachten. Streifenmäuse sind keine Tiere für Anfänger! Friedliche Gruppen können sich von heute auf morgen zerstreuen und im schlimmsten Fall zerfleischen! Dies zu vermeiden und/oder vorauszusehen ist schwierig und erfordert Erfahrung im Umgang und in der Interpretation der Ausdrucksweise von Mäusen.

## Woher die Mäuse bekommen?

Streifenmäuse gibt es in Zoohandlungen, bei Züchtern, in Kleinanzeigen oder im Tierschutz. Auch wenn sie im Tierschutz eher selten sind, lohnt eine Nachfrage, vor allem bei spezialisierten Nothilfen oder beim Mauseasy! unter der Web-Adresse [www.das-mauseasy.de](http://www.das-mauseasy.de) (→ [Notfalltiere](#)).

Wenn Sie Tiere vom Züchter kaufen, lassen Sie sich ausführlich über die Verträglichkeit der Zuchtlinie aufklären!

Halten Sie immer mindestens zwei Tiere, besser 5-10! Geben Sie Tieren aus dem Tierschutz den Vorrang vor Zoohandlungen und Züchtern! Streifenmäuse sind für Kinder und Anfänger keine geeigneten Haustiere!

## Handhabung

Der Mäuseschwanz ist nicht zum Festhalten da! Dies tut den Tieren weh! Im schlimmsten Fall reißt der Schwanz ab! So können Sie ihre Mäuse hochnehmen:

- ◆ mit der offenen Hand (sehr zahme Tiere)
- ◆ Nackengriff (für Behandlungen)
- ◆ mit einer Transportbox

Achtung: Afrikanische Vielstreifengrasmäuse sind leicht zu erschrecken und können mitunter in Panik herunterspringen.

Streifenmäuse niemals am Schwanz nehmen!  
Streifenmäuse können sehr schreckhaft sein!

## Gesundheitscheck

Überprüfen Sie regelmäßig, ob Ihre Tiere gesund sind. Bei Mäusen können auch scheinbar harmlose Erkrankungen wie ein Schnupfen schon ernsthafte Folgen haben. Kontrollieren Sie die Tiere daher auf folgende Punkte:

- ◆ Augen (klar, sauber, Ränder nicht gerötet)
- ◆ Nase (sauber, trocken, ohne Ablagerungen)
- ◆ Zähne (nicht zu lang, gelblich bis orange)
- ◆ Fell (glatt, glänzend, komplett, geschlossen)
- ◆ Haut (glatt und schuppenfrei, nicht gerötet)
- ◆ Afterregion (sauber, nicht gerötet)
- ◆ Atmung (geräuschlos!)
- ◆ Aktivität (Veränderungen beachten)

Gehen Sie mit kranken Tieren umgehend zum Tierarzt. Verzögerungen können bei einigen Erkrankungen tödlich sein! Bilden Sie Geldrücklagen für Tierarztbesuche!

Kontrollieren Sie die Gesundheit der Tiere regelmäßig!  
Gehen Sie bei Erkrankungen oder Verdacht darauf SOFORT zum Tierarzt!

## Grundausrüstung

Diese Grundausrüstung benötigen Sie für Ihre neuen Mitbewohner:

- ◆ Gehege (Eigenbau/Schrank ab 100x50x100cm für bis zu 4 Tiere)
- ◆ Einstreu (z.B. Kleintierstreu, Hanf, Leinstreu)
- ◆ Heu
- ◆ Inventar (nur Naturstoffe wie Holz, Ton, Kork verwenden)
- ◆ Futter (ausgewogenes Körnerfutter + Eiweißfutter + Frischfutter)
- ◆ Transportbox
- ◆ Futternäpfe (aus Keramik, Ton, Glas)
- ◆ Wasserflasche

## Gehege

Ein Gehege muß eine Mindestgröße von 100 x 50 x 100cm (LxBxH) aufweisen. Am besten geeignet sind umgebaute Schränke oder selbstgebaute Gehege mit mehreren Etagen, da Afrikanische Vielstreifengrasmäuse eher Läufer als Kletterer sind.

Hierzu finden Sie auf [www.das-mauseasy.de](http://www.das-mauseasy.de) und anderen Seiten viele Ideen. Gut belüftete Gehege mit einer quadratischen Maschengröße bis 12x12mm können für Streifenmäuse verwendet werden. Gehege mit Parallelgitter sollten max. 8mm Abstand haben

Wählen Sie einen Schrank oder einen Eigenbau ab einer Größe von 100x50x100cm! Achten Sie auch beim Bauen darauf, dass Streifenmäuse eher Läufer als Kletterer sind!

## Einstreu

Verwenden Sie als Einstreu nur staubarme, saugfähige Untergründe, da Streifenmäuse viel Urin absetzen. Sand ist daher ungeeignet!

Geeignet sind beispielsweise

- ◆ staubarme Kleintierstreu
- ◆ Lein- oder Hanfeinstreu

Katzenstreu, parfümierte Streu (z.B. Zitrusstreu) sowie Überstreu mit Nadelbaumstücken sind für Afrikanische Vielstreifengrasmäuse nicht geeignet. Reinigen Sie das Gehege regelmäßig.

Verwenden Sie grundsätzlich nur staubarme Einstreu! Misten Sie regelmäßig aus!

## Inventar

Sorgen Sie beim Inventar für abwechslungsreiche Bewegungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten. Wichtig für diese Mausart ist mindestens eine Möglichkeit, erhöht über dem Boden sitzen und ruhen zu können, etwa auf einem dicken Ast oder einer großen Wurzel. Afrikanische Vielstreifengrasmäuse sind eher schlechte Kletterer. Die Tiere können mit dünnen oder senkrechten Seilen und Ästen nichts anfangen. Sie bevorzugen leicht begehbare Inventar und dicke Äste, Rampen o.Ä. zum Aufstieg auf die nächste Ebene.

Besonders beliebt sind bei diesen Mäusen Faserstoffe aller Art, die sie mit Hingabe und Geduld zerkleinern und zu kunstvollen Nestern verweben. Bieten Sie ihnen also ruhig Jutesäcke, Kapokschoten u.Ä. an. Mindestens für die Übergangszeit in

Herbst und Winter, gern aber auch ganzjährig, empfiehlt sich ein Wärmestrahler, der einen Stein anstrahlt, so dass die Tiere Wärme-/Sonnenbäder nehmen können.

Ihre Mäuse freuen sich auch über:

- ◆ ausgehöhlte Kokosnüsse
- ◆ Wurzeln
- ◆ Korkröhren und -stücke
- ◆ Holz-, Ton- und Keramikhäuser (mit Nistmaterial)
- ◆ Jutesäcke
- ◆ Äste und Wurzeln (z.B. von Kernobst, Birke, Hasel)

Hierzu finden Sie zahlreiche Ideen, Bastelanleitungen und Anregungen im Netz unter [www.das-maeuseasy.de](http://www.das-maeuseasy.de) (→**Haltung**) Plastik ist für den Einsatz im Mäusegehege grundsätzlich ungeeignet, da es Nässe staut und bei Verschlucken durch Anhaften schwere innere Verletzungen verursachen kann.



Bieten Sie Ihren Streifenmäusen nur Inventar aus Naturmaterialien an!  
Gestalten Sie das Gehege abwechslungsreich und verhaltensentsprechend!

## Laufrad

Wenn Sie ein Laufrad anbieten möchten, achten Sie darauf, dass es eine geschlossene Lauffläche und Rückwand und einen Mindestdurchmesser von 30cm hat.

Ist das Gehege groß genug, ist ein Laufrad jedoch nicht unbedingt notwendig.

## Ernährung

Die ausgewogene Ernährung für Streifenmäuse umfasst eine abwechslungsreiche Saatenmischung mit hohem Kleinsaatenanteil, Eiweissfutter, frisches Gemüse und Grün.

### Trockenfutter

Die Basis der Mischung sind verschiedene Kleinsaaten. Dazu kommen in geringeren Anteilen Getreide, getrocknetes Gemüse und Kräuter sowie ein geringer Anteil von Fettsaaten (Sonnenblumenkerne, Kürbiskerne).

Folgendes sollte in der Mischung enthalten sein:

- ◆ verschiedene Hirsesorten (z.B. Wellensittichfutter)
- ◆ Grassamen, Unkrautsamen, Wildsämereien
- ◆ Getreide (z.B. Weizen, Gerste, Hafer)
- ◆ Buchweizen
- ◆ wenig Öl- und Fettsaaten (z.B. Hanf, Kardi, Sesam)
- ◆ Trockengemüse
- ◆ getrocknete Kräuter

Achten Sie darauf, dass das Futter nicht zu viele bearbeitete Bestandteile (Extrudate, Flocken) enthält.

### Frischfutter

Beim Frischfutter sollte der Schwerpunkt deutlich auf Gemüse (z.B. Salat, Gurke, Möhre, Zucchini, Broccoli, Paprika) liegen. Bieten Sie Obst (Apfel, Banane, Beeren, Trauben) eher als seltenes Leckerli aus der Hand an, da Streifenmäuse recht zuckersensibel sind. Außerdem können Sie auch Grünes aus der freien Natur (z.B. Löwenzahn, Giersch, Gänseblümchen), Küchenkräuter (z.B. Basilikum, Petersilie, Dill) so wie frischen Baumschnitt (z.B. Hasel, Weide, Obstbaum, Ulme) verfüttern.

### Eiweiß

Tierisches Eiweiß ist ein essentieller Bestandteil des Speiseplans und sollte bei Afrikanischen Vielstreifengrasmäusen etwa 30% der Nahrung ausmachen.

Angeboten werden kann es im Optimalfall in Form von lebenden und toten Insekten (Mehlwürmer, Seidenraupen, etc.). Sie können aber auch gekochtes Eiweiß verfüttern.

Streifenmäuse sind bei Lebendfutter mitunter zurückhaltend. Sie müssen dann erst lernen, dass die Insekten schmecken und dass sie sie erjagen müssen.



Eine gesunde Streifenmausernährung besteht aus ausgewogenem Trockenfutter, Frischfutter und tierischem Eiweiß!

## Afrikanische Vielstreifengrasmäuse im Tierschutz

Afrikanische Vielstreifengrasmäuse sind recht eigene Tiere, mit denen nicht jeder Halter glücklich wird. Daher landen sie immer wieder im Tierschutz und suchen dann meist auch recht lange nach einem passenden Heim.

Wenn Sie Streifenmäuse aufnehmen möchten, Probleme mit Ihren Tieren haben oder sich einfach noch nicht sicher sind, ob sie wirklich die richtigen Mitbewohner für Sie sind, wenden Sie sich mit Ihren Fragen an: [maeuseasy@arcor.de](mailto:maeuseasy@arcor.de).

Wenn Sie die Nothilfe für Streifenmäuse und ihre Verwandten unterstützen möchten, spenden Sie bitte unter dem Stichwort „Streifenmaus“ auf folgendes Konto:

**Mäuseasy e.V.**  
**Deutsche Bank**  
**BLZ 440 700 24**  
**Kto 10 46 549**

# A F R I K A N I S C H E V I E L S T R E I F E N G R A S M A U S



## Ansaffung, Haltung, Pflege und Ernährung

### Informationen im Netz

[www.das-maeuseasy.de](http://www.das-maeuseasy.de)

### Notfalltiere

[www.das-maeuseasy.de](http://www.das-maeuseasy.de) (→**Notfalltiere**)